

Stiftung
Warentest

test



Digitale Welt für Einsteiger



Smart Home,
Steuerung und
Datenschutz

Alexa und Amazon Echo



Marshall Acton II und Marshall Stanmore II

Die Lautsprecher von Marshall mit Bluetooth- und WLAN-Unterstützung sind, was die Klangqualität betrifft, sehr überzeugend. Neben der Standardausführung gibt es auch Modelle mit dem Zusatz „Voice“, die etwa 50 Euro teurer sind. Marshall Acton II ist mit Alexa-Unterstützung für 299 Euro und Stanmore II für 399 Euro zu erwerben. Ein durchaus stolzer Preis.



Kopfhörer: Bose Quiet Comfort 35 Wireless II

Die Quiet-Comfort-35-Kopfhörer von Bose sind trotz ihres relativ hohen Preises von knapp 300 Euro sehr beliebt; aufgrund des sehr guten Klangs nicht weiter verwunderlich. Manchen Musikliebhabern erscheint der Klang allerdings schon fast zu perfekt und rein. Der Tragekomfort des Over-Ear-Kopfhörers ist angenehm, und durch die ANC (Active Noise Cancelling)-Technologie werden Umgebungsgeräusche, wie beispielsweise an belebten Orten oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, gut abgeschirmt. Mittlerweile ist der Kopfhörer kompatibel mit Alexa. Dies bedeutet, Sie können ihn mit den entsprechenden Sprachbefehlen von Alexa bedienen und steuern. Besitzen Sie ein älteres Modell des Bose Quiet Comfort 35 II ist ein Firmware-Update erforderlich, was Sie über die Bose-Connect-App für iOS oder Android aufspielen. Die erste Version des Bose Quiet Comfort 35

Wireless ohne den Namenszusatz „II“ ist allerdings noch nicht mit Amazon Echo kompatibel. Auch über ein Firmware-Update kann diese Funktion nicht nachgerüstet werden.



Sony WH-1000XM2 und WH-1000XM3

Die beliebten Bluetooth-Kopfhörer Sony WH-1000XM2 und WH-1000XM3 bieten, bei den schon länger auf dem Markt befindlichen Modellen, ebenfalls erst nach einem kostenlosen Firmware-Update, Unterstützung für Alexa. Wie die Konkurrenz von Bose unterstützen die Sony-Kopfhörer ANC (Active Noise Cancelling). Eine dazugehörige App erlaubt die detaillierte Einstellung aller Parameter. So können Sie den Klang entsprechend der Umgebung automatisch anpassen lassen oder dies selbst vornehmen. Auch ein

Equalizer ist mit an Bord oder Unterstützung für hochauflösende Audioformate. Die Kopfhörer sind sogar noch etwas angenehmer zu tragen als das Pendant von Bose.

Echo aufstellen und einrichten

Aufstellen und Einrichten eines Amazon-Echo-Geräts sind normalerweise recht schnell erledigt. Neben dem Gerät benötigen Sie ein Smartphone oder ein Tablet und die Alexa-App sowie selbstverständlich ein Benutzerkonto bei Amazon.

Amazon Echo anschließen

Die Inbetriebnahme von Amazon Echo geht in der Regel zügig von der Hand und erfolgt weitgehend automatisch. Nur wenn es Probleme geben sollte, müssen Sie selbst Hand anlegen. Beachten Sie im Fall der Fälle die [Anleitung ab Seite 32](#). In der Regel genügen aber die folgenden Schritte:

1. Packen Sie das Amazon-Echo-Gerät aus und entfernen Sie alle Schutzfolien – auch die vom Netzteil.
2. Stellen Sie das Echo-Gerät dort auf, wo es WLAN-Empfang hat. Ansonsten kann die Einrichtung später über die Alexa-App auf Smartphone oder Tablet nicht vorwiegend automatisch erfolgen.
3. Schließen Sie das Netzteil an das Echo-Gerät sowie an eine gut zugängliche Steckdose an.
4. Der Lichtring am Gerät leuchtet auf und es startet. Warten Sie, bis Amazon Echo Sie in mehreren Sprachen begrüßt.
5. Anschließend fahren Sie, wie im Folgenden beschrieben, mit der Installation der Alexa-App fort([siehe Seite 27](#)).

Wo stellt man ich Amazon Echo am besten auf?

Ihr Amazon-Echo-Gerät stellen Sie in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose auf, wo zudem guter WLAN-Empfang gewährleistet ist. Werden zusätzlich eine Stereoanlage oder externe Lautsprecher angeschlossen, sollte, laut Amazon, bei einer Verbindung mit 3,5-mm-Audiokabel eine Mindestentfernung von 15 Zentimetern und bei Bluetooth von 100 Zentimetern eingehalten werden. Ansonsten sollte der Ort zentral im Zimmer gelegen und nicht zu weit von der Position